

***Lampropteryx otregiata* (METCALFE, 1917) und *Aplota palpella* (HAWORTH, 1828) im Bergischen Land (NRW) (Lep., Geometridae et Oecophoridae)**

von HEINZ SCHUMACHER

Zusammenfassung:

Beschrieben wird ein Wiederfund der in Nordrhein-Westfalen als verschollen eingestuftes Spannerart *Lampropteryx otregiata* (METCALFE, 1917) sowie der Ersthochweis von *Aplota palpella* (HAWORTH, 1828) für das Bergische Land.

Abstract:

***Lampropteryx otregiata* (METCALFE, 1917) and *Aplota palpella* (HAWORTH, 1828) in the the Bergisches Land region (North-Rhine Westphalia)**

Refinding in North-Rhine Westphalia of the geometrid species *Lampropteryx otregiata* (METCALFE, 1917) which was considered to be lost as well as the first record of *Aplota palpella* (Haworth, 1828) for the Bergisches Land.

1986 fanden H.-J. WEIGT und A. BENNEWITZ den Sumpflabkraut-Blattspanner *Lampropteryx otregiata* (METCALFE, 1917) in einem Tal im Arnberger Wald (Kreis Soest, nördliches Sauerland) (WEIGT 1986). Die Fundorte liegen in einer Höhe zwischen 250-300 m ü.NN (WEIGT schriftl.Mitt.). Es handelte sich damals um den Ersthochweis für Nordrhein-Westfalen. Da in der Folgezeit weitere Funde in NRW nicht bekannt geworden sind, wurde *L. otregiata* in der aktuellen Roten Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge von 2010 als verschollen eingestuft (ROTE LISTE NRW 2010: Bearbeitungsstand Juli 2010).

PÄHLER & DUDLER (2010) führen in der Schmetterlingsfauna von Ostwestfalen-Lippe einen Fund von 2009 aus Südniedersachsen auf. Der Fundort liegt unweit der Grenze zu Nordrhein-Westfalen bei Uslar-Nienover (Landkreis Nörthheim, Naturpark Solling).

Während eines Lichtfangabends am 11.08.2011 in einem Tal im nördlichen Teil des Nutscheid-Höhenzuges im Bereich der Gemeinde Ruppichterath (NRW, Rhein-Sieg-Kreis, südliches Bergisches Land) flogen nun überraschenderweise zwei Falter von *Lampropteryx otregiata* das Licht an (Leuchtturm: 1x 160 W Mischlicht plus 2x 20 W superaktinische Röhren).

Bei dem ersten Falter dachte ich zunächst an eine partielle 2. Generation von *Lampropteryx suffumata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775). Die geringe Größe, Färbung und Zeichnung sowie das späte Funddatum ließen aber Zweifel aufkommen. Ein Vergleich mit KOCH (1988) bestärkte meine Vermutung, dass es sich bei diesem Falter nicht um *L. suffumata* sondern um *L. otregiata* handeln könnte. Zu Hause wurde dann aus dieser Vermutung, nicht zuletzt auch nach

Sichtung eines Fotos durch HANS-JOACHIM WEIGT, dem ich an dieser Stelle für seine Hilfe danken möchte, Gewissheit.

Bei dem Fundort (Abb. 1) handelt es sich um ein stellenweise sehr nasses, sumpfiges, enges und Wald umschlossenes Wiesental.

Die Fundstelle liegt auf etwa 210 m ü.NN. Durch die enge, teilweise nur etwa 40 m breite Talsohle und die starke Beschattung durch den angrenzenden Hochwald (überwiegend Laub-Mischwald) einerseits sowie den Wasserreichtum andererseits (kleiner Mittelgebirgsbach, Quellen, Sümpfe, Moore) entsteht über weite Strecken ein feuchtes und kühles Kleinklima.

In den nassen und stellenweise auch artenreichen Wiesen findet man u. a. Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*), Bitteres Schaumkraut (*Cardamine amara*), Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*), Kleinen Baldrian (*Valeriana dioica*), Breitblättriges und Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis* und *D. maculata*), verschiedene Seggen-Arten (*Carex rostrata*, *C. nigra* u.a.) und natürlich auch reichlich Sumpf-Labkraut (*Galium palustre*) und Moor-Labkraut (*Galium uliginosum*), die in der Literatur erwähnten Futterpflanzen der Raupen von *L. otregiata*.

KLAUS MEYER, der mich an diesem Abend begleitete, war sich sicher, diesen Falter bereits Ende Juni 2011 in einem Tal (Abb. 2) in der Nachbargemeinde Nümbrecht gesehen zu haben (2 Falter am 28.06.2011). Er hatte den Falter jedoch für ein abgeflogenes Tier von *Ecliptopera silaceata* ([DENIS & SCHIFFER-MÜLLER], 1775) gehalten. Da er Gewissheit haben wollte, fuhr er wenige Tage später nochmals in dieses Bachtal. Tatsächlich flogen am 15.08.2011 insgesamt vier Falter von *L. otregiata* das Licht an.

Die obige Charakterisierung des Fundortes aus dem Nutscheid-Gebiet trifft auch auf diesen zweiten Fundort in der Gemeinde Nümbrecht (NRW, Oberbergischer Kreis, südliches Bergisches Land) zu. Die Fundstelle liegt ebenfalls auf etwa 200 m ü.NN.

Die beiden Funde legen die Vermutung nahe, dass *L. otregiata* möglicherweise weiter verbreitet ist als bisher vermutet und dass der Falter somit auch noch in anderen Tälern des Bergischen Landes zu finden sein wird.

Warum also wurde der Falter nicht früher gefunden? Der Sumpflabkraut-Blattspanner ist eine hochspezialisierte Art, die nur an sehr nassen, oftmals sumpfigen oder moorigen Stellen mit kühlem Mikroklima vorkommt. Solche Stellen aber werden zum einen von Lepidopterologen oftmals vernachlässigt und sie sind zum anderen vielfach auch schwer zugänglich. Obwohl der erstgenannte Fundort in der Gemeinde Ruppichteroth nur wenige Kilometer von meinem Wohnort entfernt liegt, örtliche Naturschützer dieses Tal bereits seit vielen Jahren unter meiner Regie pflegen und das Tal auf mich schon immer aufgrund seiner Abgeschiedenheit, seiner Schönheit und Biodiversität mit vielen seltenen Arten einen großen Reiz ausgeübt hat, habe ich dort erstmals 2011 dank Unterstützung durch die Gräflich-Nesselrodesche-Forstverwaltung Lichtfang betreiben können.



Abb. 1: Fundort von *Lampropteryx oregiata* (FREYER, 1836) im nördlichen Nutscheid-Gebiet (Gemeinde Ruppichterath), August 2011 Foto: H. SCHUMACHER



Abb. 2: Fundort von *Lampropteryx oregiata* (FREYER, 1836), Nümbrechtl (Oberbergischer Kreis), Mai 2011 Foto: K. MEYER

Lampropteryx otregiata kann am ehesten mit *L. suffumata* sowie mit *Ecliptopera silaceata* verwechselt werden. Hinweise zur Unterscheidung und Bestimmung finden sich z. B. im Lepiforum: (<http://www.lepiforum.de/cgi-bin/forum.pl?noframes;read=4929>).



Abb. 3: Links *Lampropteryx suffumata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Kirchhunden-Heinsberg, NSG Haberg, 21.04.2006. Rechts *Lampropteryx otregiata* (FREYER, 1836), Ruppichteroth, 11.08.2011 Foto: H. SCHUMACHER
(*L. otregiata* ist deutlich kleiner als *L. suffumata*, in der Regel blasser und weniger kontrastreich gezeichnet und hat einheitlich helle Hinterflügel ohne dunklen Außenrand).

Am gleichen Abend (11.08.2011) flogen auch einige Kleinschmetterlinge ans Licht, die ich nicht kannte und zwecks Determination an Herrn W. SCHMITZ aus Bergisch Gladbach weitergab. Neben einigen bisher noch unbekanntem Arten (hier werden weitere Spezialisten zu Rate gezogen werden müssen) war darunter auch die Oecophoride *Aplota palpella* (HAWORTH, 1828).

Für die Determination dieser und vieler anderer Kleinschmetterlinge möchte ich mich bei WILLIBALD SCHMITZ recht herzlich bedanken.

Aus dem Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen liegen nur wenige Nachweise vor. Die sieben bei BIESENBAUM (2007) publizierten Funde stammen aus dem Saarland (3), Rheinland-Pfalz (3) und Hessen (1).

Am 14.08.2010 konnte RUDI SELIGER im Nationalpark Eifel erstmals einen Falter für Nordrhein-Westfalen nachweisen (Publikation in Vorbereitung). Der Lebensraum am Fundort im Nutscheid-Gebiet dürfte in den an das Tal angrenzenden Laubmischwäldern zu suchen sein. Die Raupen leben hier vermutlich an Flechten und Moosen auf Totholz oder in vermoderndem Holz.

Bei den beiden Funden von *Lampropteryx otregiata* handelt es sich um Wiederfunde dieser als verschollen eingestuftem Art für Nordrhein-Westfalen und

um den Erstnachweis für das Bergische Land. Bei dem Fund von *Aplota pallia* handelt es sich um den zweiten Nachweis für Nordrhein-Westfalen und den Erstnachweis für das Bergische Land.

Literatur:

BIESENBAUM, W. (2007): Familie: Chimabachidae HEINEMANN, 1870. Familie: Oecophoridae BRUAND, 1850. Unterfamilie: Oecophorinae BRUAND, 1850. Unterfamilie: Stathmopodinae JANSE, 1917. Familie: Lecithoceridae LE MARCHAND, 1947. Familie: Batrachodridae HEINEMANN & WOCKE [1876] 1877 (mit Fundortlisten, Fundortkarten und Farbabildungen). — Lep.fauna Rhl.Westf., **13**: 90-91, 144, Leverkusen

KOCH, M. (1988): Wir bestimmen Schmetterlinge. (Ausg. in ein. Bd.). 2. Aufl. — S. 608, Neumann Verlag, Leipzig, Radebeul

PÄHLER, R. & DUDLER, H. (2010): Die Schmetterlingsfauna von Ostwestfalen-Lippe und angrenzender Gebiete in Nordhessen und Südniedersachsen, Bd. 1. — S. 482, Eigenverlag R. Pähler, Verl

WEIGT, H.-J. (1986): Entomologische Notizen aus Westfalen 5: *Lampropteryx otregiata* METCALFE, 1917, im Arnsberger Wald. — Dortm.Beitr.Landeskd., Naturwiss.Mitt., **20**: 19, Dortmund

SCHUMACHER, H. (unter Mitarbeit von VORBRÜGGEN, W., RETZLAFF, H. & SELIGER, R.) (2011): Rote Liste und Artenverzeichnis der Schmetterlinge – Lepidoptera – in Nordrhein-Westfalen. 4. Fassung, Stand Juli 2010. — in: LANUV NRW (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 4. Fassung. — LANUV-Fachbericht 36, Bd. 2: 239-332, Recklinghausen

Internet:

Lepiforum: <http://www.lepiforum.de/cgi-bin/forum.pl?noframes;read=4929> [1.11.2011]

ROTE LISTE NRW (2010): [http://www.lanuv.nrw.de/natur\(arten/roteliste,htm](http://www.lanuv.nrw.de/natur(arten/roteliste,htm) [1.11.2011]

Anschrift des Verfassers:

Heinz Schumacher

Gießelbach 51

D-53809 Ruppichterath

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Schumacher Heinz

Artikel/Article: [Lampropteryx otregiata \(METCALFE, 1917\) und Aplota palpella \(HAWORTH, 1828\) im Bergischen Land \(NRW\) \(Lep., Geometridae et Oecophoridae\) 1-5](#)